Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise/E-Mail)

und Fraktionslose
(per E-Mail)

Dienststelle
Bürgermeister- und Ratsbüro
Ratsbüro, Markt 1

Auskunft erteilt:	Zimmer:
Herr Holland	402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394

E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de

Besuchszeiten

Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr,

Ihr Schreiben vom	Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
		BRB-Holl	04.11.2016

Kapazität des Wolfsbachs
Anfrage der CDU-Fraktion, DS-Nr. 16/0244, vom 25.07.2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	13.09.2016	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:
An welchen Stellen auf Sankt Augustiner Stadtgebiet fließt der Wolfsbach durch Röhren und Welche Länge, welchen Durchmesser und welchen maximalen Volumenstrom je Stunde haben diese jeweils?

Antwort:
Am Wolfsbach in Hangelar gibt es 16 Durchlässe. Lage und Abmessungen können der Tabelle (s. Anlage) entnommen werden. Die Abflüsse an den einzelnen Durchlässen sind grundsätzlich abhängig vom angesetzten Bemessungsregen. Um diese zu ermitteln müsste zunächst ein Gesamtaufmaß des Gewässers und anschließend die Erstellung eines Niederschlags-Abfluss-Modells (N-A-Modell) beauftragt werden.

Frage 2:
Wohin fließen an den unter 1. genannten Stellen jeweils Wassermengen des Wolfsbachs, die bei stärkerem bzw. anhaltendem Niederschlag die Kapazität der Röhren übersteigt?

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):
IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle:
SANKT AUGUSTIN ZENTRUM
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

Antwort:
Die Überflutungsflächen können ebenfalls nur über die Beauftragung eines N-A-Modells ermittelt werden.

Frage 3:
Welchen Durchmesser und welchen maximalen Volumenstrom je Stunde hat das Abflussrohr am Regenrückhaltebecken an der Konrad-Adenauer-Straße gegenüber des Jagdwegs (RRB14)?

Antwort:
Die Rohrdrossel im Ablauf des RRB 14 hat einen Durchmesser von 30 cm und ist für einen Maximalabfluss von 198 l/s bemessen.

Frage 4:
Welche realistischen Szenarien führen zu einem Anspringen des Notüberlaufs des RRB14 und welche ungefähren Wassermengen strömen dann maximal je Stunde in den dahinterliegenden Seitengraben des Wolfsbachs?

Antwort:
Bei Überschreitung der Vollfüllung des RRB14 mit einer maximalen Wasserspiegellage von 77,74 müNN springt der Notüberlauf an. Über eine ca. 5 m breite Schwelle entlastet das Becken dann ebenfalls in den Ablaufgraben zum Wolfsbach.
Der maximale Beckenablauf entspricht dem maximalen Beckenzulauf in Höhe von 637 l/s.

Frage 5:
Welche Wassermenge kann den Seitengraben entlang der Feuchtwiese maximal pro Stunde durchfließen?

Antwort:
In diesem Abschnitt sind die Ufer an zwei Stellen durch Wildviehtritt niedergetrampelt und das Gerinne muss nachprofiliert werden. Der Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis (WV) hat diese Arbeiten für die Wintermonate zugesagt. Eine Aussage zu Wassermengen macht gegenwärtig keinen Sinn.

Frage 6:
Wie viel der unter 4. genannten Wassermengen würde unterhalb der Fischteiche von dem Seitengraben aus in die Feuchtwiese zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Kohlkauler Straße fließen?

Antwort:
Fragen zu Wassermengen können wie oben ausgeführt nur über die Beauftragung eines N-A-Modells beantwortet werden.

Frage 7:
Welche Wassermenge kann den Hauptgraben des Wolfsbachs am Rand der Bebauung Kohlkauler Straße maximal pro Stunde durchfließen?

Antwort:
Auch diese Frage kann nur über die Beauftragung eines N-A-Modells beantwortet werden.

Frage 8:
Was geschieht mit Wassermengen, die die unter 7. genannte Kapazität übersteigen?

Antwort:
Auch diese Frage kann nur über die Beauftragung eines N-A-Modells beantwortet werden.

Frage 9:
Ist das reibungslose Abfließen des Wassers im Haupt- und Seitengraben des Wolfsbachs entsprechend der Berechnungen bei der Planung der Anlage jederzeit gewährleistet oder besteht zeitweise die Notwendigkeit, die Rohre und Gräben zu reinigen, um die Gefahr einer Überflutung zu reduzieren?

a. Falls diese Notwendigkeit besteht: in welchen Zyklen werden die Rohre und Gräben kontrolliert?

Antwort:
Grundsätzlich werden die Gewässer vom Wasserverband jährlich im Hinblick auf die Sicherstellung der Vorflut kontrolliert. Besondere Betriebspunkte und dazu gehört zum Beispiel der Durchlass an der Kohlkauler Straße werden regelmäßig je nach Erfordernis kontrolliert.

Frage 10:
Welche Maßnahmen sind durch Stadt oder Wasserverband Rhein-Sieg im Zusammenhang mit dem Wolfsbach und des RRB14 in den letzten zehn Jahren durchgeführt worden und welche sind bei Stadt bzw. Verband in Planung?

Antwort:
Bereits durchgeführte Maßnahmen:

- Bau eines Regenrückhaltebeckens für die Niederschlagswassereinleitung aus dem Trennsystem Niederberg (Stadt)
- Gewässerausbau am Wolfsbach vor der Bebauung Kohlkauler Straße (WV)
- Einbau eines überströmbaren Rechens am Durchlass Kohlkauler Straße (Stadt)
- Abzäunung des Gewässers zur Verhinderung von Viehtritt (Landwirt)
- Sanierung des Durchlasses an der Zufahrt zum Angelverein durch das Anlegen einer Furt (WV)

Geplant ist noch die Nachprofilierung des Seitenarms des Wolfsbachs unterhalb der Fischteiche durch den Wasserverband. Diese Arbeiten können aufgrund der starken natürlichen Vernässung der Flächen allerdings erst in den Wintermonaten erfolgen.

Frage 11:
Wie hoch schätzt die Verwaltung die Wahrscheinlichkeit, dass es unter den aktuellen Gegebenheiten des Wolfsbachs, seines Seitengrabens und des RRB14 bei einem Starkregenereignis oder einer lang anhaltenden Regenwetterlage zum Eindringen von Wasser in Keller/Gebäude der Kohlkauler und der Eifelstraße und darüber ggf. im Weiteren zu einer Überschwemmung der B56 kommt?

Antwort:
Nach Einschätzung der Verwaltung und der Aufsichtsbehörden gilt der Wolfsbach in Hangelar nicht als hochwassergefährdet. Bei dieser Beurteilung wird auch das mögliche Schadenspotential bei einem Hochwasserereignis betrachtet. Die Häuser an der Kohlkauler Straße liegen höher als die umgebenden Wiesen. Übertretendendes Wasser verbleibt schadlos auf den Wiesen, die aufgrund der hydrogeologischen Situation in diesem Gebiet ohnehin Staunässe und Schichtwasserbereiche aufweisen.

Die Ursache der Überschwemmungen von 1978 und 1992 sind der Verwaltung nicht bekannt. Möglicherweise war ein Durchlass durch Geschwemmsel blockiert. Dies kann sehr schnell zu katastrophalen Überschwemmungen führen. Auch wurde damals noch das Niederschlagswasser vom Niederberg ohne Rückhaltung in den Wolfsbach eingeleitet.

Die Besorgnis einiger Anwohner am Wolfsbach angesichts der Bilder von Überflutungen in Bonn und Wachtberg im Sommer diesen Jahres ist nachvollziehbar, aber fußt nach Einschätzung der Verwaltung auf falschen Annahmen. Die hydrologischen und geologischen Verhältnisse am Mehlemer und Godesberger Bach sind nicht mit denen am Wolfsbach zu vergleichen. Der Mehlemer Bach hat ein Einzugsgebiet von 18 km², der Godesberger Bach von 15,5 km², beide mit zahlreichen Nebenflüssen. Der Wolfsbach weist dagegen lediglich eine Einzugsgebietsgröße von knapp 2 km² auf. Demzufolge können in Hangelar nicht annähernd solche Wassermengen wie im Juni in Bonn auftreten.

Mit den am Wolfsbach durchgeführten Maßnahmen, insbesondere dem Bau des Regenrückhaltebeckens an der Konrad-Adenauer-Straße (RRB 14) und dem überströmbaren Rechen am Durchlass Kohlkauler Straße wird das Risiko einer Überflutung über die Wiesen hinaus als gering eingeschätzt.

Frage 12:
Welche Maßnahmen können seitens der Stadt oder des Wasserverbandes Rhein-Sieg ergriffen werden, um die Wahrscheinlichkeit von negativen Auswirkungen wie unter 11. beschrieben zu reduzieren?

Antwort:
Mit den bereits durchgeführten Maßnahmen wurde die Hochwassergefahr am Wolfsbach deutlich reduziert. Und mit der Beseitigung der festgestellten Abflussstörungen unterhalb der Fischteiche durch den Wasserverband im Winter wird ein ordnungsgemäßer Abfluss am Wolfsbach wieder hergestellt sein.
Weitere Maßnahmen hält die Verwaltung nicht für erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher